

Verknüpfung von Literarischen Gesprächen und Lesson Study

Diese Handreichung zeigt, wie Literarische Unterrichtsgespräche nach dem Heidelberger Modell im Rahmen von Lesson Study umgesetzt werden können, und lädt dazu ein, dies in der eigenen Praxis zu erproben. Der Fokus liegt dabei auf der Verbindung beider Ansätze, nicht auf einer grundlegenden Einführung in diese.

Was ist ein Literarisches Gespräch?

Im **Literarischen Unterrichtsgespräch** nach dem Heidelberger Modell steht das **Gespräch über ein Gedicht oder einen kurzen Prosatext** im Vordergrund.

- Das Gesprächsformat geht davon aus, dass literarische Texte grundsätzlich mehrdeutig sind und kein endgültiges Wort zulassen. Die **Wortkünstler-Stunden** zielen daher nicht auf eine festgelegte Interpretation, sondern auf die gemeinsame Erschließung des literarischen Textes durch Fragen, Deutungen und ästhetische Erfahrungen aller Beteiligten ab.
- Eine wichtige **Leitungsfunktion** besteht darin, das Gespräch in einer angemessenen und dynamischen Balance zu halten, Themen anzuregen und Impulse zu setzen, die allen Schüler*innen eine Beteiligung am Gespräch sowie eigene ästhetische Erfahrungen ermöglichen.

Was ist Lesson Study?

Lesson Study ist eine **kollaborative Methode zur Unterrichtsentwicklung** und zugleich ein wirksames Instrument zur selbstgesteuerten Professionalisierung von Lehrpersonen.

- **Ziel:** Lehrpersonen lernen gemeinsam Neues, entwickeln ihren Unterricht weiter und bekommen direktes, praxisnahes Feedback aus dem Klassenzimmer – mit Fokus auf dem Lernen der Schüler*innen.
- **Vorgehen:** Ein Team von 3–6 Lehrpersonen formuliert eine Leitfrage zu einer konkreten Herausforderung aus dem Unterrichtsalltag, plant dazu gemeinsam eine Unterrichtsstunde und führt sie anschließend durch, wobei eine Person unterrichtet und die anderen die Wirkung dieser sogenannten Forschungsstunde auf die Schüler*innen beobachten. Danach werden die Beobachtungen gemeinsam ausgewertet und reflektiert.

Literarische Gespräche im Rahmen eines Lesson-Study-Prozesses

Herausforderungen identifizieren
und Leitfrage finden

Recherchieren und Planen

Auswerten und Reflektieren

Unterrichten und Beobachten



Phase 0: Vorbereitung eines Literarischen Gesprächs im Unterricht im Rahmen eines Lesson-Study-Prozesses

Bilden Sie ein Team von ca. 3-6 Lehrpersonen. Bestimmen Sie ein Ziel und machen Sie sich mit dem Gesprächsformat des Literarischen Unterrichtsgesprächs als inhaltlichen Schwerpunkt für Ihre Arbeit mit Lesson Study vertraut. Vereinbaren Sie zudem Rollen für die Zusammenarbeit (z. B. Moderation, Dokumentation, ...). Bei neu gebildeten Teams empfiehlt es sich, gemeinsame Absprachen und Normen für die Zusammenarbeit zu klären (z. B. positive Erwartungen mitbringen, Pünktlichkeit, Offenheit für unterschiedliche Perspektiven, ...).



Mehr zu Phase 0 finden Sie im Handbuch zu Lesson Study auf den S. 16-19.

Wichtige Grundlagen zu dem Gesprächsformat Literarisches Unterrichtsgespräch finden Sie im Manual „Literarische Unterrichtsgespräche gemeinsam planen, durchführen und reflektieren“ in den Kapiteln 2.4.2 und 3.4.

Weiterführende Materialien



Das kompakte **Lesson Study Handbuch** steht Ihnen kostenlos auf unserer Website zum Download zur Verfügung.



Das Manual „Literarische Unterrichtsgespräche gemeinsam planen, durchführen und reflektieren“ und die **Handreichung „Unterrichtsvorbereitung“** stehen Ihnen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Phase 1: Herausforderungen identifizieren und Leitfrage finden

Ausgangspunkt des Lesson-Study-Prozesses ist es, Herausforderungen aus dem Unterricht zu identifizieren und eine Leitfrage zu formulieren. Dies geschieht gemeinsam im Team.

Vorgehen: Reflektieren Sie im Team über zentrale Herausforderungen aus Ihrem Unterricht und formulieren Sie eine möglichst kurze und prägnante Leitfrage, die den Fokus der Weiterarbeit bilden soll. Legen Sie außerdem fest, in welcher Klasse und Unterrichtsreihe die sogenannte Wortkünstler-Stunde als Forschungsstunde zu welchem Termin stattfinden soll.



Wortkünstler-Stunden fokussieren eine offene gesprächsförmige Annäherung an literarische Texte in Form von **Vorlesegesprächen oder Literarischen Unterrichtsgesprächen**. Sie bieten die Möglichkeit, allen Schüler*innen einen Austausch über ihre ästhetischen Erfahrungen mit Texten zu ermöglichen, gemeinsam unterschiedliche Lesarten eines Textes zu entwickeln und als Lehrperson individuelles literarisches Lernen zu fördern sowie Begabungen im Umgang mit Literatur zu entdecken.

Beispiel einer Leitfrage:

Wie können wir Literarische Unterrichtsgespräche zur Begabungsförderung in einer jahrgangsübergreifenden Gruppe umsetzen?

Diese Frage bildet den roten Faden des gesamten Prozesses. Alle Planungen, Beobachtungen und Reflexionen orientieren sich an ihr.



Mehr zu Phase 1 finden Sie im Handbuch zu Lesson Study auf den S. 20-22.

Phase 2: Recherchieren und Planen der Wortkünstler-Stunde als Forschungsstunde

Es wird gezielt neues Wissen erarbeitet und anschließend gemeinsam die Wortkünstler-Stunde inhaltlich als auch strukturell geplant.

Eine Wortkünstler-Stunde vorbereiten: Bevor Sie ein Literarisches Unterrichtsgespräch nach dem Heidelberger Modell im Rahmen einer Wortkünstler-Stunde umsetzen, bedarf es einer gewissen Vorbereitung.

Im Team durchlaufen Sie dabei die folgenden Schritte:

- Textauswahl,
- Didaktische Analyse,
- Besonderheiten des Textes erkennen,
- Lernziele priorisieren,
- Impulsformulierung,
- konkrete Unterrichtsplanung.



Mehr zu den Schritten finden Sie in der Handreichung „Unterrichtsvorbereitung“

Zur weiteren Planung: Neben der inhaltlichen Planung der Unterrichtsstunde verständigen sich die Lehrpersonen im Team auch über zentrale Fragen des Forschungsprozesses sowie über den strukturellen Ablauf der Wortkünstler-Stunde als Forschungsstunde.

Dabei können z. B. die folgenden Fragen geklärt werden:

- Welche Aspekte des literarischen Verstehens sollen besonders beobachtet werden?
- Wer übernimmt welche Rolle, d.h. wer unterrichtet und wer beobachtet?
- Mit welcher Methode (z. B. Lernaktivitätskurven, Interviews, systematische Beobachtungsprotokolle) soll das Lernen der Schüler*innen beobachtet werden?
- Welche Schüler*innen sollen in den Fokus genommen werden, und warum?



Mehr zu Phase 2 finden Sie im Handbuch zu Lesson Study auf den S. 23-33.

Phase 3: Unterrichten und Beobachten

Eine Lehrperson führt die Wortkünstler-Stunde als Forschungsstunde durch, während die anderen Lehrpersonen aus dem Team ausgewählte Schüler*innen beobachten.

Vorbereitung: Informieren Sie die Klasse über den Besuch. Schauen Sie, wenn möglich, am Tag der Forschungsstunde noch einmal als Team auf das Stundenkonzept und besprechen Sie final, wer welche*n Schüler*in beobachtet.

Vorgehen als Lehrperson der Wortkünstler-Stunde: Führen Sie die Wortkünstlerstunde zu dem vorher gewählten Gedicht oder Prosatext unter Berücksichtigung der sechs aufeinanderfolgenden Phasen durch:

- Einstieg,
- Textbegegnung,
- erste Runde,
- offenes Gespräch,
- Schlussrunde und
- Abschluss

 Mehr zu den aufeinanderfolgenden Phasen finden Sie im Manual „Literarische Unterrichtsgespräche gemeinsam planen, durchführen und reflektieren“ im Kapitel 3.4.2.

Vorgehen als Beobachter*in: Machen Sie sich während der Wortkünstler-Stunde, abhängig von Ihrer Beobachtungsmethode, strukturierte Notizen zum Lernverhalten der/des ihnen zugeteilten Schülerin bzw. Schülers (z. B. mittels Beobachtungsbogen). Sammeln Sie zum Ende der Stunde gegebenenfalls Arbeitsergebnisse der Schüler*innen ein oder führen Sie kurze Interviews. Das Ziel der Interviews kann es sein, zusätzliche Informationen über den Denkprozess der Schüler*innen zu gewinnen und besser zu verstehen, wie sie die Wortkünstler-Stunde erlebt haben.

 Mehr zu Phase 3 finden Sie im Handbuch zu Lesson Study auf den S. 33-36.

Phase 4: Auswerten und Reflektieren

Nach der Forschungsstunde treffen sich die beteiligten Lehrpersonen zur gemeinsamen Auswertung und Reflexion der Wortkünstler-Stunde.

Beschreiben und Erklären: Zunächst wird der Gesamteindruck beschrieben und die Lehrpersonen tauschen sich über ihre Beobachtungen, z. B. anhand der Beobachtungsbögen und Interviews, aus. Sie versuchen anschließend, Erklärungen und Gründe für das beobachtete Lernverhalten zu finden.

Gemeinsam wird z. B. ausgewertet,

- wie die beobachteten Schüler*innen gelernt und sich das Gedicht/den Prosatext erschlossen haben,
- welche Gesprächsimpulse besonders lernförderlich waren und warum,
- und wie das Lernverhalten und mögliche Herausforderungen erklärt werden könnten.

Wichtig ist, dass die Auswertung auf den konkreten Beobachtungen des Teams sowie ggf. den Aussagen der Schüler*innen basiert.

Handlungsoptionen ableiten: Abschließend werden die Ergebnisse zusammengeführt und Handlungsoptionen abgeleitet. Die Lehrpersonen beantworten ihre Leitfrage auf Grundlage der gesammelten Beobachtungen und leiten Konsequenzen für die weitere Unterrichtsentwicklung ab. Hierbei können auch neue Unterrichtsstrategien aufgestellt werden.

Beispielsweise kann reflektiert werden,

- was Neues über die Schüler*innen und das Stundenkonzept gelernt wurde,
- welche Anpassungen für zukünftige Literarische Unterrichtsgespräche sinnvoll sind,
- und welche Aspekte in einer weiteren Lesson Study vertieft werden sollten.

Dadurch wird das Literarische Unterrichtsgespräch nicht als einzelne Unterrichtsstunde betrachtet, sondern als Ausgangspunkt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts.



Mehr zur Phase 4 finden Sie im Handbuch zu Lesson Study auf den S. 37-46